



Pressemitteilung

Berliner Vorreiterunternehmen zeigen, wie transformatives Wirtschaften in der Praxis funktioniert

Konferenz am 18.04. im Berlin Global Village

Berlin, 12.04.2024 - Zahlreiche Berliner Unternehmen stellen unter Beweis, dass nachhaltiges Wirtschaften machbar und rentabel ist. Damit leisten sie einen Beitrag zur Transformation der Wirtschaft – lokal wie global. Das Aktionsbündnis Fairer Handel Berlin bringt sie zusammen – am 18.04.24 im Berlin Global Village unter dem Motto „Gute Unternehmenspraxis ist faire Unternehmenspraxis“. Bei der Konferenz stellen Leuchtturm-Unternehmen ihre Ansätze vor.

Akteur:innen der unterschiedlichsten Konzepte nachhaltigen und transformativen Wirtschaftens sind eingeladen – Fair-Handels-Unternehmen, Social Entrepreneurs ebenso wie Vertreter:innen der Donut- und Gemeinwohlökonomie oder des zirkulären Wirtschaftens. „Mit der Konferenz schaffen wir einen Raum für Austausch und gegenseitiges Lernen“, sagt Nadine Berger, Geschäftsführerin beim Aktionsbündnis Fairer Handel Berlin. „Wir wollen Kräfte bündeln, Ansätze und Wirkungen guter Unternehmens- und Handelspraxis sichtbar machen und andere inspirieren, selbst aktiv zu werden.“

Das deutsch-ruandische Social-Business Kaffee Kooperative, das vegane Bio-Catering-Unternehmen Kernvoll und das nachhaltige Naturkosmetik-Unternehmen i+m Berlin stellen ihre Konzepte und praktische Beispiele vor. Zudem präsentiert das Forum Fairer Handel seinen Report „In Good Company“. Er untersucht acht Vorreiterunternehmen und deren transformative Unternehmenspraxis. An welchen Werten und Prinzipien richten all diese Betriebe ihre Unternehmensphilosophie aus? Wie verankern sie ihren sozial-ökologischen Anspruch in ihren Geschäftsmodellen - sowohl strukturell als auch in der Beziehung zu ihren Handelspartner:innen?

Der Faire Handel beweist seit den 1960er-Jahren erfolgreich, dass nachhaltiges Wirtschaften möglich ist. „Transparente Lieferketten, langjährige Handelsbeziehungen mit Partner:innen des Globalen Südens, Stärkung der Wertschöpfung in den Erzeuger:innenländern sowie gerechte und transparente Preisbildung: Heute leben nicht nur Fair-Handels-Unternehmen diese Werte. Firmen der unterschiedlichsten Strömungen nachhaltigen Wirtschaftens und darüber hinaus verinnerlichen sie ebenfalls“, so Lutz Heiden, Geschäftsführung und Experte für Wirtschaft und Politik beim Aktionsbündnis Fairer Handel Berlin. „Wir möchten den Austausch darüber vertiefen, wie das konkret gelingen kann. Außerdem möchten wir diskutieren, welche politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen es braucht, um Ansätze transformativen Wirtschaftens in Berlin zu stärken“.



**Aktionsbündnis
Fairer Handel
Berlin**

KONFERENZ: GUTE UNTERNEHMENSPRAXIS IST FAIRE UNTERNEHMENSPRAXIS

Wann? 18.04.2024, ab 8.30 Uhr bis 14.00 Uhr

Wo? Berlin Global Village, Miriam Makeba Saal, Am Sudhaus 2, 12053 Berlin

Programm, Anmeldung und weitere Informationen:

<https://www.fairerhandel.berlin/konferenz-zu-nachhaltigem-wirtschaften/>

ANSPRECHPARTNERIN

Aktionsbündnis Fairer Handel Berlin

Laura Jäger

Tel.: +49 0151 722 09 673, E-Mail: laura.jaeger@fairerhandel.berlin

ÜBER DAS AKTIONSBÜNDNIS FAIRER HANDEL BERLIN

Das Aktionsbündnis Fairer Handel Berlin macht die Vielfalt und Wirkkraft der unterschiedlichen Akteur:innen der Fair-Handels-Bewegung in Berlin sicht- und greifbar. Mehr als 50 Organisationen aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Politik und Verwaltung arbeiten gemeinsam an Projekten und Kampagnen, um global gerechten Handel und nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster in der Hauptstadt zu stärken. Die Geschäftsstelle bietet eine zentrale Anlaufstelle für Fragen rund um Fairen Handel in Berlin und koordiniert Kooperationsprojekte.

www.fairerhandel.berlin